

Inhaltsverzeichnis

3	Vorwort
4	Neuausrichtung
5	Einleitung, Kennzahlen
6	Grundlagen und Organisation
7	Versichertenbestand
8	Wahlkreiseinteilung und Arbeitnehmervertretung im Stiftungsrat
9	Vermögensanlagen
11	Bilanz
14	Betriebsrechnung

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Während wir im letzten Geschäftsbericht an dieser Stelle auf ein schwieriges Anlagejahr zurückblickten, können wir das heute mit mehr Freude machen: Die Pensionskasse Conzzeta erzielte 2019 eine Jahresrendite von 14,0% (Vorjahr -3,9%), was klar über unserem Benchmark von 13,3% liegt. Neben den Immobilienfonds und den Obligationen lieferten insbesondere die Aktienmärkte im vergangenen Jahr ein veritables Kursfeuerwerk. Das gute Anlageresultat erlaubte es uns einerseits, die Altersguthaben mit 2,5% zu verzinsen, was deutlich über dem BVG-Mindestzinssatz von 1% liegt. Andererseits konnten wir die finanzielle Stabilität der Pensionskasse verstärken. Zu dieser Stabilität gehört es, nur Leistungen zu garantieren, die auch finanzierbar sind. Wie bereits früher angekündigt, wurde unter anderem der Umwandlungssatz auf den 01.01.2020 weiter auf 5,0 Prozent gesenkt. Der Deckungsgrad unserer Pensionskasse stieg per Ende 2019 um 6,2 Prozentpunkte auf 117,6% und erreichte damit annähernd den Zielwert.

Diese äusserst solide Situation der Pensionskasse ist besonders wertvoll, weil 2020 ein Jahr des Umbruchs darstellt. Im Dezember 2019 hat Conzzeta eine strategische Transformation beschlossen, indem sie sich künftig auf das grösste Segment Bystronic fokussiert und die übrigen Geschäftsbereiche verkauft. Diese Neuausrichtung hat auch weitreichende Auswirkungen auf unsere Pensionskasse und wird aller Voraussicht nach zur Auflösung sämtlicher Anschlussverträge im Rahmen dieses Transformationsprozesses führen. Auf der nächsten Seite finden Sie mehr Informationen zu dieser einschneidenden Veränderung. Der Stiftungsrat hat die Herausforderungen der neuen Ausgangslage umgehend aufgenommen und verschiedene Massnahmen eingeleitet. Einerseits hat er die notwendigen reglementarischen Dispositionen getroffen und einen engen Zeitplan festgelegt, mit dem Ziel, für alle Anschlussparteien neue Vorsorgelösungen zu finden. Andererseits hat er frühzeitig beschlossen, auf eine sehr risikoarme Anlagestrategie zu wechseln. Dieser Wechsel wurde bis zum 20. Februar umgesetzt. Rückblickend erwiesen sich sowohl der Strategiewechsel wie das Timing als sehr vorteilhaft, denn unsere Pensionskasse blieb dadurch von den Turbulenzen an den Anlagemärkten aufgrund der Corona-Krise weitgehend verschont.

Voraussetzung für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2019 sowie für die intensiven Vorbereitungsarbeiten für das in vielerlei Hinsicht anspruchsvolle Übergangsjahr 2020, war eine sehr konstruktive und engagierte Zusammenarbeit zahlreicher Personen. Besonderer Dank gebührt dabei den Mitgliedern des Stiftungsrats und den Mitarbeitenden unserer Pensionskasse, aber auch unseren externen Mandatsträgern.

Eine Pensionskasse schafft Sicherheit für ihre Versicherten. Wir unternehmen alles, um diesem Anspruch gerecht zu werden und Sie, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, sicher durch dieses Jahr des Wandels zu begleiten.

Kaspar W. Kelterborn Präsident des Stiftungsrates Marc Sutter Geschäftsführer

1. Muly

Neuausrichtung – Aufbruch in eine neue Vorsorgezukunft

Die im Vorwort beschriebene strategische Transformation der Conzzeta und die damit verbundene Fokussierung auf den Geschäftsbereich Bystronic, bedeutet auch für unsere Pensionskasse eine grundlegend neue Ausgangslage. Während wir die aktiven Versicherten und Rentenbezüger seit 1949 in einer autonomen Pensionskasse betreuen konnten, führt die Auflösung der Conzzeta Gruppe in der Konsequenz dazu, dass auch unsere Pensionskasse neu ausgerichtet werden muss.

Dies hat zur Folge, dass aller Voraussicht nach die heutigen Anschlussverträge in den kommenden Monaten aufgelöst und für unsere Anschlussfirmen und die aktiven Versicherten neue Anschlussverträge bei externen Vorsorgeeinrichtungen gesucht werden.

Was bedeutet das für Sie, liebe aktive Versicherte?

Gemäss dem Stand der aktuellen Planung werden alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 2021 eine andere Vorsorgelösung haben als heute. Der Evaluationsprozess wurde gestartet und wird durch externe Experten begleitet. Jedes Unternehmen, das bisher unter dem Dach der Conzzeta geführt wurde, wird dabei eine individuelle, für seine eigene Situation passende Wahl treffen. Entscheidend ist dabei sowohl die Wahl der Vorsorgeeinrichtung, bei der die Arbeitnehmenden zukünftig versichert sind, als auch die Wahl des Vorsorgeplans, der die Leistungen bestimmt wie z.B. Umwandlungssatz, Risikoleistungen et cetera. Die sehr solide finanzielle Lage der Pensionskasse Conzzeta wird helfen, für alle Versicherten eine neue Vorsorgelösung zu finden, die mit der bisherigen vergleichbar ist - sowohl was die finanzielle Stabilität angeht wie auch was die Gestaltung des Leistungsplans betrifft.

Was bedeutet das für Sie, liebe Rentnerinnen und Rentner?

Gemäss der heutigen Planung werden alle Rentnerinnen und Rentner bei der Pensionskasse Conzzeta verbleiben. Dies gilt auch für diejenigen Personen, die im Jahr 2020 in Rente gehen. Somit wird die Pensionskasse Conzzeta zukünftig mit den verblei-

benden Rentenbezügern und ohne aktiv Versicherte weitergeführt. Der Stiftungsrat wird dafür sorgen, dass die entsprechenden Rentenverpflichtungen ausreichend finanziert und insbesondere die notwendigen technischen Rückstellungen und Wertschwankungsreserven vorhanden sind. Ganz wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass die laufenden Renten in ihrer bisherigen Höhe garantiert bleiben.

Was passiert in diesem Jahr?

Der Stiftungsrat und die Anschlussunternehmen arbeiten konsequent am Weg in die neue Vorsorgezukunft. Noch sind nicht alle Details geklärt und Entscheidungen getroffen. Voraussichtlich auf Ende 2020 wird für jedes Unternehmen, das aktuell der Pensionskasse Conzzeta angeschlossen ist, eine Teilliquidation durchgeführt. Dabei werden unter anderem die Altersguthaben des jeweiligen Bestandes inklusive der entsprechenden Reserven an die neue Vorsorgeeinrichtung überführt. Anschliessend sind die Versicherten der neuen Vorsorgeeinrichtung angeschlossen. Über die Teilliquidation wie auch über die Wahl der neuen Vorsorgeeinrichtung werden die Versicherten direkt und zeitgerecht informiert.

Angesichts dieser einschneidenden Veränderungen werden Sie dieses Jahr öfters von der Geschäftsleitung und dem Stiftungsrat der Pensionskasse Conzzeta hören. Einerseits informieren wir Sie regelmässig persönlich über die wichtigsten Schritte im Hinblick auf Ihre Vorsorge. Alle wichtigen Dokumente wie auch ergänzende Informationen finden Sie zudem stets auch auf unserer Website (conzzeta.com/de/karriere/pensionskasse). Andererseits stehen wir Ihnen in den Unternehmen vor Ort zur Verfügung, um mit Ihnen Fragen bezüglich unseres Weges in die neue Vorsorgezukunft zu klären.

Einleitung

Der vorliegende Jahresbericht besteht aus einer verdichteten Bilanz, einer verdichteten Betriebsrechnung sowie einem verdichteten Anhang. In der Bilanz und der Betriebsrechnung sind einzelne Positionen mit der entsprechenden Hauptposition zusammengefasst worden. Der Anhang enthält aus-

gewählte Angaben zu den Stiftungsorganen, zum Deckungsgrad, zur Zusammensetzung der Vermögensanlagen und zum Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage. Die Angaben sind teilweise grafisch dargestellt worden.

Kennzahlen

		31.12.2019	31.12.2018
Aktiv Versicherte		1 326	1 348
Rentenbezüger		780	785
Anlagevermögen	CHF Mio.	553,072	460,565
Jahresergebnis			
Vor Bildung / Auflösung der Wertschwankungsreserve	CHF Mio.	35,014	-24,588
Rendite auf Anlagevermögen	%	14,0	-3,9
Vorsorgekapital aktiv Versicherte (Altersguthaben)	CHF Mio.	193,360	183,213
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	CHF Mio.	191,274	194,051
Technische Rückstellungen	CHF Mio.	81,092	34,230
Wertschwankungsreserve	CHF Mio.	81,853	46,839
Wertschwankungsreserve	% der Zielgrösse	92,6	60,5
Deckungsgrad			
Verhältnis des Vermögens zu den Verpflichtungen	%	117,6	111,4
Technischer Zinssatz (Bilanzzins)		1 2 5	1 25
Prozentsatz mit dem das Vorsorgekapital Rentner in der Bilanz berechnet wird	%	1,25	1,25
Limusandhungesatz im Altor 65	A/	Г 40	F 40
Umwandlungssatz im Alter 65	%	5,40	5,40
Verzinsung Altersguthaben	%	2,50	1,50

Grundlagen und Organisation

Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Pensionskasse Conzzeta besteht eine Stiftung im Sinne der Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG für die Arbeitnehmer der schweizerischen Firmen der Conzzeta AG und ihrer Hinterlassenen für die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt sie die Risiken Alter, Invalidität und Tod selber.

Die Pensionskasse Conzzeta ist eine vollautonome Vorsorgeeinrichtung, d.h. sie deckt alle Risiken selbst ab und ist nach dem Beitragsprimat finanziert.

Registrierung BVG und Sicherheitsfonds BVG

Die Stiftung ist im BVG-Register des Kantons Zürich eingetragen. Mit dieser Eintragung verpflichtet sich die Stiftung, die Minimalansprüche im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen zu gewähren.

Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz (FZG) unterstellt und entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

Urkunde und Reglemente

- Die Stiftung basiert auf der Stiftungsurkunde vom 3. Juni 1949, letztmals geändert am 14. März 2007
- Das Versicherungsreglement datiert vom5. Dezember 2018
- Das Geschäftsführungsreglement datiert vom 27. Oktober 2005
- Das Teilliquidationsreglement datiert vom 15. Februar 2012
- Das Reglement zur Bildung von technischen Rückstellungen datiert vom 24. Januar 2020, in Kraft seit 1. Dezember 2019
- Das Anlagereglement datiert vom 22. Mai 2014
 - Die Anhänge zum Anlagereglement datieren vom 5. Dezember 2018
- Das Anlagepoolreglement datiert vom
 9. April 2014

Führungsorgan der Vorsorgeeinrichtung/ Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat umfasst drei Arbeitgebervertreter und sechs Arbeitnehmervertreter. Die Arbeit-

nehmervertreter haben im Stiftungsrat je eine Stimme. Die Vertreter des Arbeitgebers und der Arbeitnehmer haben zur Wahrung der Parität im Stiftungsrat je das gleiche Stimmengewicht.

Zeichnungsberechtigt namens der Pensionskasse sind die Arbeitgebervertreter des Stiftungsrates sowie der Geschäftsführer je kollektiv zu zweien.

Stiftungsrat (Amtsdauer bis 2019)

Arbeitgebervertreter

Kaspar W. Kelterborn, Präsident

Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernleitung der Conzzeta AG

Julia Braun

Chief Human Resources Officer der Conzzeta AG

Barbara Senn (bis 31.12.2019)

General Counsel und Mitglied der Konzernleitung der Conzzeta AG

Arbeitnehmervertreter

Michele Dell'Amore

Head of Finances

Bystronic Laser AG, Niederönz

Bruno Gerber

Head of Human Resources Bystronic Laser AG, Niederönz

Sabine Gygax (bis 31.12.2019)

Head of Human Resources

Bystronic Maschinen AG, Bützberg

Josef Lingg

Chief Operating Officer

Mammut Sports Group AG, Seon

Ruth Meier Lliso

Head of Human Resources

Fritz Nauer AG, Wolfhausen

Kurt Wiedmer

Head Group Treasury

Conzzeta Management AG, Zürich

Anlagekommission

Kaspar W. Kelterborn, Präsident Josef Lingg Kurt Wiedmer

Geschäftsführung

Marc Sutter

Geschäftsführer der Conzzeta Vorsorgestiftungen

Experte, Revisionsstelle und Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge

Philippe Deprez

DEPREZ Experten AG, Zürich

Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich

Angeschlossene Arbeitgeber

Am 31. Dezember 2019 waren in der Pensionskasse Conzzeta 10 (Vorjahr 10) verschiedene, wirtschaftlich oder finanziell mit der Conzzeta AG verbundene Unternehmungen angeschlossen.

Per 1. Januar 2020 erfolgte die Ausgliederung der Firma Bystronic Maschinen AG, Bützberg mit 78 aktiv Versicherten.

Versichertenbestand

	Stand		Stand	
Ala: W I .	31.12.2019		31.12.2018	
Aktiv Versicherte		%		%
Männer	1 011	76,2	1 028	76,3
Frauen	315	23,8	320	23,7
Total	1 326	100,0	1 348	100,0
Veränderung				
Eintritte	233		321	
Austritte	-231		-153	
Pensionierungen	-18		-17	
Invaliditätsfälle	-3		-1	
Todesfälle	-3		0	
Zunahme/Abnahme	-22	-1,6	150	12,5
Rentenbezüger				
Altersrenten	431		435	
Invalidenrenten	67		73	
Ehegattenrenten	256		249	
Kinderrenten/Waisenrenten	26		28	
Total	780		785	
Zunahme / Abnahme	-5	-0,6	-27	-3,3

Wahlkreiseinteilung und Arbeitnehmervertretung im Stiftungsrat

Stand 1. April 2020 Amtsdauer bis 2022	Anzahl aktiv Versicherte per 01.01.2020		Arbeitnehmer- vertreter	
Wahlkreis 1		%		
Conzzeta Management AG	30		Kurt Wiedmer	
PLAZZA AG	16			
Schmid Rhyner AG	66			
	112	9		
Wahlkreis 2				
5 N 16	454			
Fritz Nauer AG	151		Ruth Meier Lliso	
Büttikofer AG	14			
	165	12		
	165	13		
Wahlkreis 3				
Wallikiels 5				
Mammut Sports Group AG	312		Pirmin Walker	
Mariniae Sports Group 710	312		THITIMIT WAINCE	
	312	25		
Wahlkreis 4				
Bystronic Laser AG	601		Michele Dell'Amore	
			Bruno Gerber	
Bystronic Sales AG	38			
FMG Verfahrenstechnik AG	20			
	659	53		
Total	1 248	100		

Für die Nachfolge von Josef Lingg wurde für den Wahlkreis 3 Pirmin Walker neu als Arbeitnehmervertreter in den Stiftungsrat gewählt.

Per 1. Januar 2020 erfolgte die Ausgliederung der Firma Bystronic Maschinen AG, Bützberg. Damit enfällt auch die Arbeitnehmervertretung, im Wahlkreis 4. Diese wurde durch Sabine Gygax repräsentiert.

Vermögensanlagen

Finanzmärkte und Performance des Vermögens 2019

2019 kam es zu einer Kehrtwende in der Geldpolitik der US Notenbank (Fed). Erstmals seit zehn Jahren wurde der Leitzins Ende Juli 2019 um 0,25% gesenkt. Insgesamt wurden drei Zinssenkungen vorgenommen. Das Zielband für den Leitzins lag im Dezember bei 1,50% – 1,75%. Der Abbau der Wertschriftenbestände wurde eingestellt und im November ein erneuter Aufbau eingeleitet. In Europa hielt die EZB an der bestehenden Nullzinspolitik fest, wobei die Weichen für eine weitere geldpolitische Lockerung gestellt wurden. Im November wurde ein neues Anleihekaufprogramm eingeleitet.

Die SNB hielt ebenfalls an ihrer bestehenden Negativzinspolitik fest. 2019 kam es teilweise zu deutlichen Bewegungen an den Devisenmärkten. Im Bereich der Hauptwährungen erstarkte der Schweizer Franken gegenüber dem Euro um 3,5% und gegenüber dem USD um 1,8%. Im Vergleich zum GBP wertete sich der CHF dagegen um 2,2% ab.

2019 entwickelten sich die globalen Aktienmärkte trotz Handelsstreit zwischen den USA und China deutlich positiv. Vereinzelte Marktkorrekturen ereigneten sich insbesondere im Mai und August, das Gesamtjahr war jedoch sehr positiv. Die lockere Geldpolitik und die starken Kurssteigerungen der Technologietitel wirkten hierbei deutlich unterstützend. Der MSCI World Index legte 24,7% zu. Der den ganzen Markt umfassende Schweizer Leitindex SPI konnte sogar eine erfreuliche Rendite von 30,6% erzielen.

Die globalen Obligationenmärkte entwickelten sich 2019 dank fallender Kreditspreads und sinken-

der Zinsen ebenfalls sehr positiv. So waren beispielsweise Schweizer Staatsanleihen (SBI AAA-BBB TR) mit 3,0% deutlich positiv. Mit Fremdwährungsobligationen liessen sich sogar noch höhere Renditen realisieren (Barclays Global Aggregate Bond Index mit 5,8%).

Die Renditeentwicklung am Schweizer Immobilienmarkt war insbesondere durch die lockere Geldpolitik und sinkende Zinsen getrieben. Die indirekten Immobilienanlagen Schweiz gemessen am SXI Real Estate Index (Funds 80%, Shares 20%) beendeten das Jahr mit 23,9% deutlich positiv. Im Bereich der Direktanlagen war ebenfalls eine positive Entwicklung festzustellen, wenn auch in geringerem Umfang. Erwartungsgemäss entwickelte sich der KGAST Index kontinuierlich und notierte per 31. Dezember 2019 mit einer positiven Performance von 5,2%.

Die alternativen Anlagen, bestehend aus Insurance Linked Securities (ILS), wurden wie im Vorjahr von verheerenden Naturkatastrophen belastet und verloren im Berichtsjahr gerechnet -3,9% (absolute Rendite).

Die Performance auf dem Gesamtvermögen übertraf 2019 mit einer Rendite von 14,0% (Vorjahr -3,9%) die Strategievorgabe um 0,7 Prozentpunkte. Die positive Differenz resultierte aus den sehr guten Ergebnissen bei den Obligationen CHF sowie bei den Immobilienanlagen.

Die folgende Tabelle zeigt die Performance nach Anlagekategorien im Jahres- und Vorjahresvergleich. Die Gliederung richtet sich nach der gültigen Anlagestrategie.

	20	19	2018		
	Pensionskasse	Benchmark	Pensionskasse	Benchmark	
Performance Anlagekategorien	%	%	%	%	
Obligationen CHF (Inland und Ausland)/Hypotheken	3,4	3,0	0,0	0,1	
Obligationen Fremdwährungen ¹	5,6	5,8	-1,5	-1,8	
Aktien Schweiz	30,7	30,6	-5,7	-8,6	
Aktien Welt ¹	24,5	24,7	-9,7	-9,7	
Aktien Welt Small Cap	24,3	24,5	-12,8	-12,5	
Aktien Emerging Markets	17,2	16,8	-12,3	-13,2	
Alternative Anlagen ¹	-3,9	2,7	-7,7	3,7	
Immobilien Direktanlagen Schweiz	6,7	5,2	5,0	4,9	
Indirekte Immobilienanlagen Schweiz	24,2	23,9	-4,3	-4,7	

¹ Fremdwährungen abgesichert

Vermögensanlagen

	Anlagevermögen 31.12.2019	Struktur 31.12.2019	Strategie / Benchmark	Bandbreite Strategie
Anlagekategorien	CHF Mio.	%	%	%
Flüssige Mittel, Forderungen	40,918	7,4	2,0	1,0 - 3,0
Obligationen CHF (Inland und Ausland)/Hypotheken	143,490	25,9	32,0	27,0 – 37,0
Obligationen Fremdwährungen	51,145	9,2	10,0	8,0 – 12,0
Aktien Schweiz	56,311	10,2	10,0	8,0 – 12,0
Aktien Welt	89,037	16,1	17,0	14,0 - 20,0
Aktien Welt Small Cap	18,238	3,3	3,0	2,0 - 4,0
Aktien Emerging Markets	18,490	3,4	3,0	2,0 - 4,0
Alternative Anlagen	12,645	2,3	3,0	2,0 - 4,0
Immobilien Direktanlagen Schweiz	62,578	11,3	7,0	5,0 - 9,0
Indirekte Immobilienanlagen Schweiz	60,220	10,9	13,0	10,0 – 16,0
Total	553,072	100,0		

Vermögensallokation

Auf den 1. Januar 2019 hat der Stiftungsrat Anpassungen bei der Anlagestrategie beschlossen. Aufgrund des weiter andauernden Tiefzinsumfeldes, wurde der Anteil an Nominalwertanlagen weiter reduziert, um 3% auf 42%. Im Gegenzug wurde die Immobilienquote auf 20% heraufgesetzt. Die strategische Aktienquote blieb unverändert bei 33%.

Generell wird weiterhin eine «passive» Anlagetaktik verfolgt. «Passiv» bedeutet, dass auf Stufe der Anlagekategorien keine taktischen Abweichungen durch die externen Vermögensverwalter vorgenommen werden.

Organisation der Anlagetätigkeit

Die gesamte Wertschriftenadministration inkl. Performance-Messung wird durch die zentrale Depotbank (Global Custodian) wahrgenommen. Der Geschäftsführer orientiert den Stiftungsrat quartalsweise über die Anlagetätigkeit und die Vermögensentwicklung.

Die Anlageorganisation der Pensionskasse Conzzeta sieht eine klare Aufgabentrennung zwischen Stiftungsrat, Anlagekommission und Geschäftsführung vor. Der Stiftungsrat als oberstes Organ legt die langfristige Anlagestrategie, die Anlagerichtlinien und die Bandbreiten fest. Die Anlagekommission beurteilt regelmässig die Entwicklung des Vermögens und die Qualität der Portfoliomanager und schlägt dem Stiftungsrat Anpassungen vor. Sie stützt sich dabei auf umfassende Unterlagen der Depotbank und auf die Mandatsberichte.

Die Immobilienverwaltung (Liegenschaften) wird im Rahmen eines gesonderten Verwaltungsvertrages durch die PLAZZA AG, Zürich vorgenommen.

Alle Geschäftspartner gaben für das abgelaufene Jahr die Bestätigung ab, dass sie keine Retrozessionen erhalten haben.

Rendite der letzten Jahre



Bilanz

	2010		2010	
Aktiven ¹	2019		2018	
AKUVEN	CHF Mio.	%	CHF Mio.	%
Flüssige Mittel und Forderungen	41,627	6,5	21,809	4,1
Festverzinsliche Anlagen	229,513	36,2	221,130	40,9
Aktien	214,763	33,8	196,533	36,4
Alternative Anlagen	14,914	2,3	15,635	2,9
lmmobilien Direktanlagen	62,578	9,9	33,119	6,1
Indirekte Immobilienanlagen	71,030	11,2	51,481	9,5
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,360	0,1	0,402	0,1
Total Aktiven	634,785	100,0	540,109	100,0
Passiven				
Verbindlichkeiten	1,867	0,3	2,350	0,4
Anteile Dritter am Anlagepoolvermögen ¹	81,354	12,8	79,138	14,7
Passive Rechnungsabgrenzung	0,272	0,0	0,288	0,1
Nicht-technische Rückstellungen	3,713	0,6	0	0,0
Vorsorgekapital aktiv Versicherte (Altersguthaben)	193,360	30,5	183,213	33,9
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	191,274	30,1	194,051	35,9
Technische Rückstellungen	81,092	12,8	34,230	6,3
Wertschwankungsreserve	81,853	12,9	46,839	8,7
Freies Stiftungskapital	0	0,0	0	0,0
Total Passiven	634,785	100,0	540,109	100,0

¹ Die ausgewiesenen Vermögensanlagen beinhalten auch die Anteile Dritter am Anlagepoolvermögen.

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER 26. Der Marktwert bildet die Grundlage für den Bilanzwert aller Bewertungskategorien.

Bei den Immobilien Direktanlagen erfolgte eine Bewertungsänderung. Die bisherige Ertragswertmethode wurde durch eine Marktwertermittlung anhand der DCF-Methode (Discounted Cash Flow) abgelöst. Damit verbunden ist auch die Einführung einer Nicht-technischen Rückstellung für die latenten Steuern auf dem direkt gehaltenen Immobilienportfolio.

Die Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 verlangt, dass solange keine freien Stiftungsmittel ausgewiesen werden dürfen, bis die Wertschwankungsreserve die vom Stiftungsrat vorgegebene Zielgrösse erreicht hat.

Anlagepool

Das gesamte Wertschriftenvermögen der Conzzeta Vorsorgestiftungen (Pensionskasse, Kaderversicherung und Fürsorgestiftung) wird in einem gemeinsamen Anlagepool bewirtschaftet. Die Pensionskasse Conzzeta ist unter Berücksichtigung der Anlagereglemente der Poolteilnehmer für die Bewirtschaftung, Administration und Verwaltung des Anlagepools verantwortlich.

Die Pensionskasse Conzzeta weist auf der Aktivseite ihrer Bilanz das gesamte Anlagepoolvermögen aus und auf der Passivseite der Bilanz eine Verbindlichkeit gegenüber den übrigen Poolteilnehmern.

Bilanz

Umwandlungssatzsenkung mit flankierenden Massnahmen

Die Altersvorsorge steht vor grossen Herausforderungen. Tiefe Zinsen, reduzierte Renditeaussichten sowie die steigende Lebenserwartung führen zu einem finanziellen Ungleichgewicht bei den Pensionskassen. Der Stiftungsrat der Pensionskasse Conzzeta hat sich erneut intensiv mit der schwierigen Situation beschäftigt und vorausschauend Anpassungen bei den Berechnungsgrundlagen per 1. Januar 2020 beschlossen.

Um zu vermeiden, dass die Pensionierungsverluste in den nächsten Jahren weiter zunehmen, wurde der Umwandlungssatz im Alter 65 ab 2020 in einem Schritt von 5,4% auf 5,0% gesenkt.

Um die Umwandlungssatzreduktion bestmöglich abzufedern, wurden Kompensationsmassnahmen beschlossen. Der Alterssparprozess wird durch eine

Anhebung des versicherten Lohnes verstärkt, um das Leistungsniveau zu stabilisieren. Zusätzlich erhalten Versicherte, die in den nächsten Jahren das Pensionierungsalter erreichen eine Einmaleinlage, um die Senkung der Rentensätze möglichst gut abzufedern.

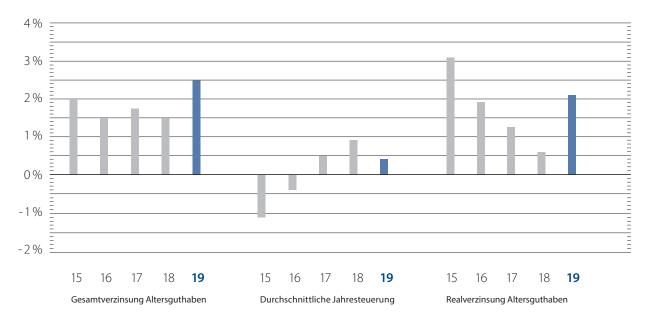
Vorsorgekapital aktiv Versicherte (Altersguthaben)

Auf der Passivseite hat sich das Vorsorgekapital der aktiv Versicherten gegenüber dem Vorjahreswert um 5,5% von CHF 183,213 Mio. auf CHF 193,360 Mio. erhöht. Die Kapitalien per 31. Dezember entsprechen dem Total der Freizügigkeitsleistungen aller aktiven Versicherten.

Als Folge des guten Anlageergebnisses wurden die Altersguthaben (obligatorische und überobligatorische) mit 2,5% verzinst, was deutlich über dem Mindestzinssatz gemäss BVG von 1,0% liegt. Aufgrund der geringen, ja sogar negativen Teuerung

		2015	2016	2017	2018	2019
Verzinsung Altersguthaben	%	2,0	1,5	1,75	1,5	2,5
Verzinsung BVG (Vergleich)	%	1,75	1,25	1,0	1,0	1,0

Entwicklung Verzinsung Vorsorgekapital aktiv Versicherte (Altersguthaben)/Teuerung



der letzten Jahre resultiert trotz des nach wie vor sehr tiefen Zinsumfelds eine hohe Realverzinsung.

Die Verzinsung der Altersguthaben für das Jahr 2020 wird am Ende des Jahres festgelegt. Für Mutationen im Jahr 2020 (Austritte/Pensionierungen) gilt ein Zinssatz von 1,0%, welcher dem BVG-Mindestzins für das Jahr 2020 entspricht.

Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)

Gegenüber dem Vorjahr hat das Vorsorgekapital der Rentner um 1,4% von CHF 194,051 Mio. auf CHF 191,274 Mio. abgenommen. Dementsprechend hat sich auch der Bestand der Rentenbezüger reduziert, um 0,6% von 785 auf 780.

Das Rentendeckungskapital ergibt sich aus den Barwerten für die laufenden und anwartschaftlichen Rentenverpflichtungen. Die technischen Grundlagen VZ 2015 (Generationentafeln), 1,25% blieben unverändert. Im Vorsorgekapital enthalten ist eine Verstärkung für den Mehrbedarf an Vorsorgekapital, welcher sich aus der Anwendung des Generationenkonzepts ergibt. Bei der Verwendung von Generationentafeln wird der erwarteten Abnahme der Sterblichkeit bereits bei der Bewertung der Verpflichtungen Rechnung getragen. Entsprechend entfallen die jährlich wiederkehrenden Kosten für die Nachfinanzierung der aufgelaufenen zusätzlichen Lebenserwartung.

Der Stiftungsrat entscheidet jährlich, ob und allenfalls in welchem Ausmass die Renten an die Preisentwicklung anzupassen sind. Er hat an seiner Dezembersitzung beschlossen, auf eine Anpassung der Renten weiterhin zu verzichten, da keine entsprechenden Mittel vorhanden sind und die Kaufkraft seit mehreren Jahren stabil ist.

Technische Rückstellungen

Neu werden die Rentenverpflichtungen ökonomisch bilanziert. Der Stiftungsrat hat in der Folge zusätzliche Rückstellungen ins Rückstellungsreglement aufgenommen, was gegenüber der Vorjahresperiode zu einem Mehrbedarf von CHF 52,6 Mio. führte.

Die neu gebildete Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes von CHF 41,2 Mio. dient dazu, die späteren Folgen einer vom Stiftungsrat geplanten Senkung des technischen Zinssatzes ganz oder teilweise auszugleichen.

Die neu gebildete Rückstellung für Langlebigkeit von CHF 11,4 Mio. dient dazu, die Mehrkosten aufgrund eines ungünstigen Sterblichkeitsverlaufes bei den Rentnern auffangen zu können.

Die Risikoschwankungsreserve (-1,2% auf CHF 9,420 Mio.) dient dazu, allfällige Verluste aus einer ungünstigen Schadensentwicklung bei Invaliditätsund Todesfällen der aktiven Versicherten aufzufangen.

Die Rückstellung für zu hohe Umwandlungssätze (-23,8% auf CHF 17,185 Mio.) dient dazu, Verluste bei Alterspensionierungen infolge eines zu hohen Umwandlungssatzes auszugleichen.

Mit der Rückstellung für hängige Invaliditätsfälle (-11,9% auf CHF 1,890 Mio.) werden die Kosten von bereits bekannten und möglichen konkreten Invaliditätsfällen abgedeckt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve dient dem Ausgleich von Wertschwankungen des Anlagevermögens. Die Wertschwankungsreserven erhöhten sich im Berichtsjahr um CHF 35,014 Mio. auf CHF 81,853 Mio. Dieser Wert entspricht rund 93% der angestrebten, notwendigen Zielgrösse. Die Soll-Wertschwankungsreserve entspricht rund 19% der Verpflichtungen (Summe aus Vorsorgekapital und technischen Rückstellungen).

Deckungsgrad

Der Deckungsgrad (nach Art. 44 BVV2) entspricht dem prozentualen Verhältnis zwischen dem Nettovermögen und der Summe aus Vorsorgekapital und technischen Rückstellungen.

Per Ende 2019 weist die Pensionskasse einen Deckungsgrad von 117,6% (Vorjahr 111,4%) aus.

		2015	2016	2017	2018	2019
Entwicklung des Deckungsgrades	%	112,1	116,2	117,9	111,4	117,6

Betriebsrechnung

	2019	201
	CHF Mio.	CHF Mi
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	22,039	20,98
Beiträge Arbeitnehmer	8,923	8,34
Beiträge Arbeitgeber	11,328	10,66
Nachzahlungen Arbeitgeber	0,014	0,22
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	1,771	1,75
Zuschüsse Sicherheitsfonds	0,003	0,00
Eintrittsleistungen	15,237	16,50
Freizügigkeitseinlagen	14,774	15,89
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	0,303	0,0
Einlage aus Kadervorsorge	0,160	0,0
Einlage aus Übernahme in Technische Rückstellungen	0,100	0,19
Einlage aus Übernahme in Wertschwankungsreserven	0	0,12
Emilage aus obernamme in vvertsenvamkangsreserven		0,5
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	37,276	37,48
Reglementarische Leistungen	-15,745	-15,47
Altersrenten	-8,292	-8,36
Hinterlassenenrenten	-3,436	-3,46
Invalidenrenten	-1,156	-1,09
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-2,579	-2,5
Kapitalleistungen bei Tod	-0,282	
A constituted a tension and an	22.156	1411
Austrittsleistungen	-22,156	-14,12
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-21,393	-13,25
Vorbezüge WEF/Scheidung	-0,763	-0,86
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-37,901	-29,59
Auflösung (+) / Bildung (–) Vorsorgekapitalien		
und Technische Rückstellungen	-54,232	-12,57
Vorsorgekapital aktiv Versicherte (Altersguthaben)	-5,916	-12,09
Verzinsung Vorsorgekapital aktiv Versicherte (Altersguthaben)	-4,232	-2,45
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	2,777	3,49
Technische Rückstellungen	-46,861	-1,52
Versicherungsaufwand	-0,099	-0,08
Beiträge an Sicherheitsfonds	-0,099	-0,08
	-54,956	-4,76

	2019	201
	CHF Mio.	CHF M
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	94,585	-18,90
Erfolg aus flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	-0,147	-0,03
Erfolg aus Obligationen	10,860	0,31
Erfolg aus Aktien	49,467	-19,56
Erfolg aus Hypothekardarlehen	0,010	0,01
Erfolg aus alternativen Anlagen	-0,461	-0,29
Erfolg aus Immobilien Direktanlagen	36,147	1,65
Erfolg aus indirekten Immobilienanlagen	13,544	-1,87
Erfolg aus Devisen	-1,542	-1,03
Anteile Dritter am Anlagepoolergebnis	-11,203	3,78
Zinsaufwand	-0,030	-0,03
Aufwand der Vermögensverwaltung	-2,060	-1,83
Tantana del Termogenore marang	2,000	.,00
Sonstiger Ertrag	0,158	0,17
		,
Auflösung (+) / Bildung (–) Nicht-technische Rückstellungen	-3,713	
ranosang (1), ranang () mene teenmoene madatenangen		
Sonstiger Aufwand	-0,026	-0,02
	2,2_2	-,
Verwaltungsaufwand	-1,034	-1,06
Allgemeine Verwaltung	-0,966	-1,00
Revisionskosten	-0,030	-0,03
Kosten Experte für berufliche Vorsorge	-0,019	-0,0
Aufsichtsgebühren	-0,019	-0,0
Autsichtsgebuhlen	-0,019	-0,0
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung / Auflösung		
Wertschwankungsreserve	35,014	-24,58
Dild / \ / A . 4" (.) \ \ / A . 4" (.)	25.014	24.50
Bildung (–) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	-35,014	24,58
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (–)	0	

Pensionskasse Conzzeta

Giesshübelstrasse 45 CH-8045 Zürich

Telefon +41 44 545 84 20 E-Mail vorsorge@pkconzzeta.ch